

«Er heilte sie alle»

Lieber Leser, liebe Leserin

Wir lesen das Wort Gottes nach Lukas-Evangelium Kapitel 6, die Verse 17-19:

«Und er (d.h. Jesus) ging hinab mit ihnen und trat auf einen Platz im Felde, und der Haufe seiner Jünger und eine grosse Menge des Volks von allem jüdischen Lande und Jerusalem und Tyrus und Sidon, am Meer gelegen, die gekommen waren ihn zu hören, und dass sie geheilt würden von ihren Seuchen; und die von unsauberen Geistern umgetrieben wurden, die wurden gesund. Und alles Volk beehrte ihn anzurühren; denn es ging Kraft von ihm aus, und er heilte sie alle.»

Eine grosse Volksmenge hat sich um den Herrn Jesus versammelt. Aus allen Landesteilen, auch von der Hauptstadt, kamen sie «auf einen Platz im Felde», wo sie Grosses erwarteten und auch erlebten. «Er heilte sie alle.» Im Matthäus-Evangelium 4,24 steht geschrieben: «Er machte sie alle gesund.» Währenddem das Markus-Evangelium berichtet:

«Und alle wurden gesund.» Auch Petrus bezeugt in Apostelgeschichte 10,38: «Und hat wohlgetan und gesund gemacht alle, die vom Teufel überwältigt waren.» Die biblischen Berichte zeigen ganz eindeutig, dass alle die Kraft Jesu erleben durften. Auch Dir will der Herr Jesus Christus heute wohl tun und Seine göttliche Kraft zuteil werden lassen. Wer Du auch sein magst und in welcher Lebenslage Du Dich befindest, der Herr Jesus Christus will und kann auch Dir helfen. Setze Dein ganzes Vertrauen auf Ihn. Blicke nicht auf Deine Leiden und Krankheiten. Lass Dich zu Jesus bringen, wie im Matthäus-Evangelium 4,24 geschrieben steht: «Und sie brachten zu ihm allerlei Kranke, mit mancherlei Seuchen und Qual behaftet, die Besessenen, die Mondsüchtigen und Gichtbrüchigen; und er machte sie alle gesund.» Wenn Dir die heilende Kraft Jesu an Leib und Seele zuteil werden soll, so musst Du folgende Bedingungen beachten:

1. Du musst Dich zum Herrn Jesus Christus bringen lassen. Du musst in Seine Gegenwart kommen. Die grosse Menge des Volkes verliess ihre Dörfer und Städte und ging dorthin, wo der Herr Jesus mit Seinen Jüngern war. Auch Du gehörst in die Gemeinschaft der Kinder Gottes. Hast Du die Welt schon verlassen? Auch jene von Jerusalem sonderten sich von den ungläubigen religiösen Führern, den Pharisäern, ab, die Jesus ablehnten und das Volk gegen Ihn aufhetzten. Willst Du den Herrn Jesus ganz erleben, darfst Du nicht mehr dort sitzen, wo die Spötter sitzen, auch wenn es die Kirchenbank wäre. «Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen?» (2. Kor. 6,14-15). Wenn Du zu jenen gehörst, die bereit sind, um Jesu willen auch den Tempel zu Jerusalem zu verlassen, so erlebst Du den Sohn Gottes auf herrliche Weise. «Er heilte sie alle», die zu Ihm hinausgingen. Die aber zurück blieben, wurden nicht geheilt.
2. Der Beweggrund, warum diese alle zu Jesus kamen, war: «... die da gekommen waren

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

ihn zu hören, und dass sie geheilt würden von ihren Seuchen.» Sie wollten in erster Linie den Herrn Jesus hören, um den Willen und Weg Gottes richtig zu erkennen. Ist dies auch Dein innerstes Anliegen? Oder möchtest Du einfach gesund werden, um nachher in Deiner Sünde weiterzumachen? Bist Du gewillt, Dein ganzes Leben nach dem Willen Gottes zu führen und Dich mit Leib, Seele und Geist in den Dienst des HERRN zu stellen?

3. Sie alle glaubten, dass der Herr Jesus sie heilen kann und will.

Setzt Du auch Dein ganzes Vertrauen auf Ihn oder zweifelst Du? Viele «Christen» glauben, dass der Herr Jesus Christus die Sünden vergibt, aber nicht, dass Er auch von ihren körperlichen Nöten heilt. Krankheiten werden von Gott bei Seinen Kindern auch zugelassen, damit wir im Glauben geprüft und gestärkt werden. Die Pharisäer dachten unter sich, Jesus lästere Gott, als Er dem Gichtbrüchigen sagte: «Deine Sünden sind dir vergeben.» «Da aber Jesus ihre Gedanken sah, sprach Er: Warum denkt ihr so Arges in euren Herzen? Welches ist leichter, zu sagen:

Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und wandle?» (Matth. 9,4-5). Diese Frage ergeht an uns alle. Ist es leichter für Dich zu glauben, dass der Herr Jesus Dir Deine Sünden vergibt oder dass Er Dich heilt? Im Johannes-Evangelium Kapitel 11 war es für Martha leicht zu glauben, dass der verstorbene Lazarus in der Auferstehung am Jüngsten Tage auferstehen wird (Joh. 11,24). Dies konnte Martha glauben und bezeugen, aber als der Herr Jesus befahl: «Hebt den Stein ab», wo war ihr Glaube? Sie wandte dagegen ein: «Er stinkt schon; denn er ist vier Tage gelegen. Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, so du glauben würdest, du solltest die Herrlichkeit Gottes sehen?» (Joh. 11,39-40). «Er heilte sie alle», die auf Sein Wort hin an Ihn glaubten und von Ihm erwarteten. Verwechsle aber nicht Deine eigenen Wünsche mit den Verheissungen Gottes. Höre auch auf die Stimme des HERRN, wenn Er Dir sagt: «Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig» (2. Kor. 12,9).

4. «Und alle, die ihn anrührten, wurden gesund.» Du kannst den Herrn Jesus Christus und Seine Kraft nur erleben, wenn Du mit Ihm in tiefe Gemeinschaft und direkt ohne menschliche oder kirchliche Vermittler zu Ihm kommst. «Gebt unserm Gott allein die Ehre!» (5. Mose 32,3).

Auch Du kannst den Herrn Jesus Christus als Deinen Erlöser für Deine Sünden und auch als Arzt Deines Leibes ganz persönlich erfahren. Ich darf dies vor Gott und Menschen bezeugen. Er hat mich nicht nur mit Seinem Blut von aller Sünde gereinigt, sondern mehrmals in grossen Krankheitsnöten berührt. Von Ihm geht grosse Kraft aus. Auch Du bist nicht von diesem Vorrecht ausgeschlossen. Du kannst heute Seine Stimme hören und Seine Kraft mächtig erleben. «Und er heilte sie alle.» Wir werden stille zum Gebet: *«Herr Jesus Christus, wir danken Dir, dass Du Sieger bist und lebst. HERR, segne alle Leser. Hilf doch, dass gerade jetzt viele ihr Leben ganz Dir übergeben. Wir bitten Dich, lass Deine Kraft und Gnade auch allen Kranken und Leidenden zuteil werden. HERR, segne jeden Leser und jede Leserin. Amen.»*

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu